

## Informationen aus dem Gemeinderat

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Montag, dem 25. April 2022 im Sitzungssaal des Rathauses wurden die nachfolgenden Punkte beraten und beschlossen.

Vor Eintritt in die Verhandlung erinnerte der Bürgermeister an die an diesem Tag vor 70 Jahren stattgefundene verfassungsgebende Versammlung des neuen Landes Baden-Württemberg, die als Geburtsstunde des Landes angesehen wird.

### 1. Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde wurden einige Fragen vorgetragen.

### 2. Bauanträge und Bauvoranfragen

Dem Gemeinderat lagen vier Bauanträge zur Entscheidung vor, für die das bauplanungsrechtliche Einvernehmen erteilt wurde.

### 3. Erlass einer Archivordnung

Die Gemeinde Ortenberg verfügt über ein gut strukturiertes Gemeindearchiv. Dieses stellt das „Langzeitgedächtnis der Gemeinde“ über Jahrhunderte dar, soweit die Unterlagen nicht an überörtliche Archive – etwa das badische Generallandesarchiv – abgegeben wurden. Die Strukturierung des vorhandenen Archivmaterials war eine mühselige Arbeit und eine über Jahrzehnte dauernde Aufgabe. Die Gemeinde ist diesbezüglich folgenden Personen zum besonderen Dank verpflichtet:

- Matthias Sieferle, Ratschreiber 1905 bis 1947

Matthias Sieferle hat – ohne dass dies zu seinen originären Dienstaufgaben zählte – insbesondere mit seiner chronistischen Erfassung wichtiger und für das Gemeindeleben bedeutsamer Vorgänge aus den Jahren 1836 bis 1944 Grundlagen gelegt, auf die etwa Prof. Dr. F.X. Vollmer in seinen ortshistorischen Büchern (Schloss, Chronik, Häuserbuch, Familienbuch) zurückgreifen konnte. Auch nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst hat Matthias Sieferle seine Arbeit als Chronist fortgeführt und diese der Gemeinde überlassen.

- Hannelore Klinger, damals Studentin aus Freiburg

Mit Inkrafttreten des neuen kommunalen Aktenplans wurden 1952 auf Veranlassung des Bürgermeisters im Rahmen einer Projektarbeit sämtliche Akten, Urkunden, Bücher und Pläne, soweit sie nicht dem neuen Aktenplan zugeordnet wurden geordnet und verzeichnet. Das Werk der Archivpflegerin Hannelore Klinger dient nach wie vor als „Landkarte“, die durch den Archivbestand der Gemeinde Ortenberg führt.

- Johann Kuolt, Ratschreiber bis 1968

Johann Kuolt hielt insbesondere die kommunalen Vorgänge in vielen Aktenvermerken und Jahresrückblicken fest und hinterließ damit ergänzend zu Matthias Sieferle eine Chronologie der Nachkriegszeit.

- Rudolf Siebert, Ratschreiber bis 1990

Nach dem Ausscheiden aus seinem aktiven Dienst hat Rudolf Siebert das gesamte vorhandene Aktenmaterial bis 1949 nach dem System der Hannelore Klinger zusammen getragen, physisch geordnet und damit faktisch verfügbar gemacht.

Der Gemeinderat würdigt die Arbeit dieser Personen für das „Langzeitgedächtnis der Gemeinde“ ausdrücklich. Alle diese Arbeiten sind Voraussetzung und Grundlage, um der Nachwelt das Arbeiten mit Archivmaterial zu ermöglichen.

Allerdings gibt es über das Landes-Archivgesetz hinausgehend bisher keine Rechtsgrundlage, die das Arbeiten mit den Archivunterlagen für Dritte auf rechtlich gesicherter Basis ermöglicht.

Auf der Basis des Musterentwurfs des Gemeindetages, hat die Gemeindeverwaltung daher eine Archivordnung als Satzung entworfen. Zum Zweck der Förderung und Erforschung sowie der Kenntnis der Orts- und Heimatgeschichte erlässt der Gemeinderat die Archivordnung als Satzung.

Der Gemeinderat beschloss die Archivordnung als Satzung. Auf die öffentliche Bekanntmachung wird verwiesen.

#### **4. Neubeschaffung von Veranstaltungs-Hinweistafeln an den Ortseingängen**

Im Rahmen der Diskussionen um die Beschaffung von neuen innerörtlichen Hinweisbeschilderungen wurde auch die Erneuerung der rustikalen Veranstaltungs-Hinweistafeln an vier Ortseingängen erörtert. Im Haushaltsplan sind 16.000 EUR vorgesehen.

Für die Sitzung des Gemeinderates am 21. März 2022 lag dem Gemeinderat ein Vorschlag vor. Auf Vorschlag des Gemeinderates sollten diese zusätzlich noch mit einem Begrüßungs-Hinweis versehen werden. Außerdem sollte die Ortsplan-Hinweistafel bei der Schule erneuert werden.

Inzwischen lagen mehrere Varianten vor mit dem Text „Willkommen in Ortenberg „ und „Wiederseh'n in Ortenberg“ vor. Die Gesamtkosten für fünf Tafeln liegen lt. Angebot bei ca. 11.000 EUR.

Der Gemeinderat wählte eine der Varianten und beauftragte die Verwaltung mit der Beschaffung von vier Ortseingangstafeln und einer Hinweistafel für einen Ortsplan bei der Bushaltestelle an der Schule.

#### **5. Essenspreise für die flexible Nachmittagsbetreuung in der Grundschule**

Der Lieferant des Mittagessens in der Grundschule hat angekündigt, aufgrund der deutlich gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise zum 1. Mai 2022 den Preis für die gelieferte Ware anzupassen. Die letzte Preisanpassung fand im April 2020 statt. Nunmehr sollen die Preise von 4,70 EUR auf 5,20 EUR (10,6%) erhöht werden.

In seiner Sitzung vom 9. Februar 2015 hat der Gemeinderat eine Subventionierung des Mittagessenpreises beschlossen. Danach sollen die Essenspreise mit 20% und für Familien, die die Kriterien des Familienpasses OG Stufe 3 und 4 erfüllen, in Höhe von 30% bezuschusst werden. In dieser Kalkulation waren die Kosten der Hauswirtschaftskraft für die Essensausgabe mit berücksichtigt. Im Rahmen einer Anpassung an die gestiegenen Bezugspreise hat der Gemeinderat in seiner Sitzung

am 25. Februar 2019 beschlossen, fortan die Personalkosten nicht mehr an die Essensbezieher weiter zu berechnen und stattdessen die tatsächlichen Bezugspreise an die Bezieher weiter zu berechnen. Für den Bezug eines Essens für ein Kind, das den Familienpasskriterien Stufe 1 entspricht, erfolgt eine Subventionierung von ca. 30% und 20% bei Stufe 2 (gerundeter Betrag).

Derzeit (März 2022) nutzen 32 Kinder das Angebot, insgesamt wurden 328 Essen ausgegeben. Die Ausgaben für den Bezug lagen bei 1.542 EUR, die Einnahmen betragen - unter Einschluss der vom LRA erhaltenen Beträge für Sozialfälle - 1.440 EUR.

12 Essen wurden mit 20%, 14 Essen mit 30% subventioniert. 36 Essen (zwei Kinder) erhalten das Essen kostenlos und wird direkt vom LRA bezahlt. Über alle Bezugessen betrug damit die Subventionierung 6,5 %.

Unter Fortführung dieser Praxis beträgt der Bezugspreis ab Mai 2022 damit:

Normalpreis:	5,20 EUR
Familienpass Stufe 2:	4,20 EUR
Familienpass Stufe 1:	3,60 EUR

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass auch unter Weitergabe der Preiserhöhung die Gesamtkosten für die Nachmittagsbetreuung im überörtlichen Vergleich günstig sind, denn die Elternbeiträge für die Betreuung liegen deutlich unter denen anderer Gemeinden. Außerdem wird den Eltern in Ortenberg eine maximal mögliche Flexibilität geboten.

Der Gemeinderat beschloss die neuen Essenspreise auf Grundlage der vorliegenden Preiserhöhung.

## 6. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

- In der letzten nichtöffentlichen Sitzung am 21. März 2022 hat der Gemeinderat keine Beschlüsse gefasst, die einer Veröffentlichung zugänglich wären.
- In den vorangegangenen Sitzungen am 17. Januar, am 2. Februar und am 21. Februar hat sich der Gemeinderat mit dem Antrag eines Bürgers auf Erwerb zweier restaurierter hölzerner Wappenschilder der Familie von Hirsch befasst.
  - Der Bürger hat diese der Gemeinde zum Erwerb für 2.000 EUR angeboten.
  - Sowohl die Gemeindeverwaltung als auch der Gemeinderat stehen dem Erwerb dem Grunde nach aufgeschlossen gegenüber.
  - Allerdings hat der Anbieter den Erwerb an Bedingungen geknüpft, die nach einstimmiger Auffassung des Gemeinderates einem Erwerb entgegen stehen.
  - Außerdem stehen möglicherweise zivilrechtliche Hindernisse einem Kauf entgegen. Denn der Anbieter selbst hat darauf hingewiesen, dass es sich um während des zweiten Weltkriegs „geraubte“ Gegenstände handle, er selbst gar nicht Eigentümer der Wappenschilder sei und er diese zivilrechtlich somit nicht an die Gemeinde übereignen kann.

- Der Gemeinderat ist dem Anbieter entgegen gekommen und hat ihm Lösungsvorschläge unterbreitet, um die bestehenden Erwerbshindernisse auszuräumen, auf welche dieser bisher jedoch noch nicht eingegangen ist.

Bis zur Beantwortung der offenen Fragen durch den Anbieter hat der Gemeinderat die weitere inhaltliche Befassung mit dem Thema zurück gestellt.

## 7. Verschiedenes / Mitteilungen

Der Bürgermeister informierte weiter über folgende Punkte:

Nächste Sitzungen:            23. Mai 2022  
    20. Juni 2022

- Gemeinderat und Verwaltung gratulieren Gemeinderätin und Bürgermeister-Stellvertreterin Gisela Scheuerer-Kraus zur Verleihung der Landesehrendnadel
- Die beiden Ehrenkommandanten Hermann Mock, Karl Stigler sowie Karl-Peter Düren wurden seitens des Landes für 50 Jahre aktiven Feuerwehrdienst ausgezeichnet. Karl-Peter Düren darüber hinaus für 60 Jahre Mitgliedschaft im Spielmannszug. Gemeinderat und Verwaltung gratulieren herzlich und danken für diese außergewöhnlichen ehrenamtlichen Dienste „dem Nächsten zur Wehr“.
- Für den Einsatz mehrerer Schulklassen, des Kindergarten St. Elisabeth, der Zeugen Jehovas und von Privatpersonen im Zuge der Kreisputzete-Aktion nochmals ein herzliches Dankeschön!
- Feierabendmarkt  
 Am 4. Mai beginnt die Probephase des jeweils mittwochs stattfindenen Feierabendmarktes
- Ortenberg trödelt  
 Auf die Wanderflohmarkt-Veranstaltung am 22. Mai wird hingewiesen
- Am Pfingstmontag (6. Juni) findet ein ökumenischer Gottesdienst zur Feier von 50 Jahren ökumenischer Nutzung der Bühlwegkapelle statt.
- Basketball im Pausenhof

Anwohner des unteren Schulhofs beklagten sich über den durch das Aufprallen des Balls am Boden entstehenden Geräuschpegel in den Abendstunden.

Der Gemeinderat diskutierte Lösungsvarianten.

- Wirkungsvoll wäre sicherlich die Aufbringung eines schalldämpfenden Bodenbelags. Der Aufwand liegt bei ca. 18.000 EUR.
- Zeitgesteuerte automatische Verriegelung des Korbes
- Die Verwendung von Softbällen ab 20 Uhr
- Hinweisbeschilderung.

Der Gemeinderat entschied sich, zunächst eine eindeutige Hinweisbeschilderung anzubringen.

- Parkmarkierungen und Überwachung in der Hauptstraße

Der Bürgermeister informierte darüber, dass die Verwaltung in Zusammenarbeit mit einer anderen Gemeinde daran arbeitet, eine wirksame Parkraumüberwachung einzurichten. Sobald diesbezüglich belastbare Ergebnisse vorliegen, werde man auch die Anbringung von Parkmarkierungen in der Hauptstraße beauftragen.

- Straßenmöblierung in der Hauptstraße  
Einige Elemente für die Möblierung der Hauptstraße sind bereits geliefert oder deren Lieferung ist angekündigt. Einige wichtige Komponenten, etwa die Auflagen für die Ruhebänke, stehen aber noch aus. In den nächsten Wochen werden sukzessive die einzelnen Elemente (Busunterstände, Müllbehälter, Pflanzkübel, Ruhebänke) aufgebaut.
- Für die betroffenen Angrenzer der Bauphasen 2 und 3 (zwischen OCHSEN und KRONE) ist ein kleines Baustellen-Abschluss-Fest vorgesehen. Dieses soll am 2. Juni 2022 stattfinden. Individuelle Einladungen werden folgen.

## 8. Wünsche und Anträge

Aus der Mitte des Gemeinderates wurden einige Wünsche und Anfragen vorgebracht.

### Im Anschluss fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Die Einsichtnahme in die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen ist den Einwohnern gestattet (§ 38 Absatz 2 Satz 4 der Gemeindeordnung). Dies ist im Bürgermeisteramt jederzeit während der Öffnungszeiten oder nach Terminvereinbarung möglich.